



## **Aktion Kinderklostertag 2020**

Leider müssen wir den Kinderklostertag vor Ort absagen.

Wegen des Corona-Virus sollen wir Abstand halten, um uns nicht gegenseitig anzustecken. Das können wir an so einem Tag nicht sicherstellen. Doch wir verraten euch: Es gibt einen, für den gilt diese Abstandsregel nicht - ihr wisst sicher wen wir mei-

nen: Jesus Christus! Zu ihm dürfen wir zu jeder Zeit kommen.

Wir Schwestern treffen uns jeden Tag um 11.00 Uhr zu einer kurzen Gebetszeit in unserer Kapelle. Um 10.55 Uhr läutet die Glocke für 3 Min. (Wer von euch in Selbitz wohnt kann diese Glocke von Montag bis Samstag hören.)

Jeden Tag um 11.00 Uhr denken wir Schwestern an die Liebe Gottes. Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn Jesus Christus zu uns auf die Erde geschickt hat. Jesus ist am Kreuz gestorben. Doch er ist auferstanden und er lebt. Diese Geschichte könnt ihr auf unserer Webseite unter Aktuelles: „Kreuzgebet und Ostersonntagsfeier“ nachlesen.

Auch am 16. Mai wird die Glocke um 10.55 Uhr für 3 Min. läuten. Wir Schwestern treffen uns dann wie jeden Tag in der Kapelle. Wir entzünden unsere Osterkerze (siehe Foto). Wir denken an Jesus und sein Sterben am Kreuz und an seine Auferstehung. Wir denken daran, dass Jesus uns Menschen liebt. An diesem Tag wollen wir auch an Euch denken, und daran, dass Jesus besonders euch Kinder liebt. Wenn ihr wollt könnt ihr um diese Zeit mit euren Eltern zusammen eine Kerze entzünden und folgende Geschichte lesen.

### **Die Kindersegnung:**

In der Bibel gibt es eine Geschichte, die Markus, ein Schreiber der Bibel, für uns aufgeschrieben hat:

Markus 10,13 – 16

Markus erzählt: „Jesus war mit seinen Jüngern unterwegs. Einige Frauen haben gehört, dass Jesus in ihrem Dorf ist. Sie möchten, dass ihre Kinder Jesus kennenlernen. Jesus soll ihren Kindern die Hand auf den Kopf legen und sie segnen. (Segnen bedeutet: Ich spreche dir zu, Gott ist mit dir, er liebt dich).“

Die Mütter tragen ihre kleinen Kinder auf den Armen. Ein paar große Jungen und Mädchen hüpfen vorneweg, einige schüchterne Kinder schleichen hinterher.“

Stellen wir uns vor: „Am Brunnen, außerhalb der Stadt, sitzt Jesus, um ihn herum sind seine Jünger geschart. Es ist ruhig und still, nur die Vögel sind zu hören. Plötzlich wird es laut. Die Jünger schauen auf: Wer stört da ihre Ruhe?“

Da kommen Kinder angerannt. Sie rufen, sie schreien, sie schupsen sich. Jeder möchte als erstes bei Jesus sein. Die Mütter versuchen ihre Kinder zu bremsen, sie rufen laut hinter ihnen her.

Die Jünger fahren die Mütter an: „Ihr stört, verschwindet!“

Die Mütter und auch die Kinder sind erschrocken. Es wird mäuschenstill. Einige Mütter fangen an, mit den Jüngern zu diskutieren. Doch die ersten drehen sich um und treten den Rückzug an.

Da mischt sich Jesus in das Geschehen ein. Er sagt einfach: „Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht.“

Die Jünger schauen verdutzt. Die Frauen schauen fragend auf Jesus. Das erste Kind traut sich und geht auf Jesus zu. Jesus nimmt dieses Kind in den Arm. Er herzt es, er zeigt ihm: *Du hast einen Platz in meinem Herzen.*

Er legt dem Kind seine Hände auf den Kopf und segnet es. Nun trauen sich auch die anderen Kinder. Jedes einzelne Kind nimmt Jesus in seinen Arm, legt ihm die Hände auf den Kopf und segnet es.

Den Jüngern und den Müttern erklärt Jesus: „Wer nicht wie ein Kind voll vertrauen zu mir kommt, der wird nicht in das Reich Gottes kommen.“

Die Jünger sind sprachlos, die Mütter lachen vor Freude und die Kinder sind glücklich. Die Kinder spüren: *Jesus meint es gut mit uns, wir haben einen Platz in seinem Herzen.*

**Impuls:** Malt mit Kreide ein Herz auf die Steinplatten in eurem Garten oder bittet eure Eltern ein Herz in den Rasen zu mähen. Ihr könnt auch aus Seilen, Tüchern oder Stoffen ein großes Herz gestalten. . .

**Herzmeditation:** Wir fragen uns, welche Aufgaben unser Herz hat, erzählen uns, was es alles kann. Unser Herz klopft, unser Herz pumpt das Blut in unseren Körper. Von dort fließt es wieder zurück zum Herzen. Wir können das Klopfen und Pumpen des Herzens spielen.

Unser Herz kann traurig und betrübt sein – voll Angst. Unser Herz kann fröhlich und voll Lachen sein. Unser Herz kann schwer sein, es kann leicht sein. Es kann offen sein, es kann verschlossen sein. Es kann hassen, es kann lieben.

Mit unserer Mimik stellen wir dar: unser Herz ist betrübt, unser Herz ist fröhlich, unser Herz ist voll Mitgefühl.

**Jesus hat ein weites Herz. In der Geschichte von der Kindersegnung haben wir gehört: „Jesus herzte die Kinder.“ Er zeigte ihnen, dass sie einen Platz in seinem Herzen haben in dem er sie in den Arm genommen hat und sie segnete.**

Setzt euch nun in das große Herz, das ihr gestaltet habt. Schließt die Augen und stellt euch vor, ihr sitzt im Herzen Jesu. Hört wie Jesus zu euch spricht: „ . . . . (setzt hier euren eigenen Namen ein) ich habe dich lieb, ich bin bei dir!“

**Gebet:** „Jesus, ich danke dir für deine Liebe. Zu dir darf ich immer kommen. In deinem Herzen habe ich einen Platz. Amen.“

Wenn ihr wollt, könnt ihr das Herz, in dem ihr Platz genommen habt, mit Blumen schmücken . . .

Vielleicht kann dieses Herz, dort wo ihr es gelegt habt, liegen bleiben und ihr kehrt immer wieder zu diesem Herzen zurück.

**Preisausschreiben:** Schickt uns ein Bild von eurem Herz, in dem ihr sitzt. Wir veröffentlichen die schönsten Bilder auf unserer Webseite. Die drei originellsten Bilder bekommen von uns einen Preis. Zur Jury gehören unsere Priorin Sr. Birgit-Marie Henninger, Sr. Constanze Günther, Sr. Elise Stawenow und Sr. Dorothee Bischoff

**Sendet eurer Bild bis 30. Mai per Mail an [sr.dorothee.b@christusbruderschaft.de](mailto:sr.dorothee.b@christusbruderschaft.de)**

**Oder an Postanschrift: Sr. Dorothee Bischoff, Wildenberg 23, 95152 Selbitz**

**Geschenk:** Ihr könnt euch einen Aufkleber abholen:

Die Aufkleber findet ihr **ab 13. Mai** an folgenden Orten in einer Kiste:

**Selbitz:** in der Eisdiele und in der Löwenapotheke

**Berg:** in der evangelischen Kirche

**Geroldsgrün:** im evang. Pfarramt

**Issigau:** in der evang. Kirche

**Lichtenberg:** in der evang. Kirche

**Naila:** in der evang. Kirche

**Schwarzenbach am Wald:** in der evang. Kirche

Ihr könnt auch einen frankierten Umschlag (0,80 €) mit eurer Adresse und dem Stichwort „Kinderklostertag“ an mich (Sr. Dorothee Bischoff) schicken, dann sende ich euch einen Aufkleber zu.

**Wir freuen uns von euch zu hören!**

**Eure Sr. Dorothee Bischoff mit Sr. Elise Stawenow und Sr. Constanze Günther**